

# Ausflüge in Sachsen-Anhalt



Mit Bahn und Bus:  
Rasende Rosi  
bringt Sie auf Tour



Fahrplan | Echtzeit | Tarif | Rufbus



Alle Infos zum  
starken Nahverkehr

Die Informationsplattform INSA umfasst das gesamte ÖPNV-Angebot in Sachsen-Anhalt. Auf [www.insa.de](http://www.insa.de) erfahren Sie, wie Sie mit Bahn, Bus oder Tram schnell ans Ziel kommen.

Wir haben unter jedem Ausflugsvorschlag den entsprechenden Zielbegriff für die INSA-Routenplanung aufgeführt. Geben Sie das Ziel ein auf [www.insa.de](http://www.insa.de) – und Sie erhalten im Handumdrehen Ihre Verbindungen.

Die INSA-Auskunft gibt's auch als App fürs Smartphone.

## Willkommen im Reiseland Sachsen-Anhalt!

Sachsen-Anhalt ist ein Land von unglaublicher Vielfalt: geografisch wie historisch. Von der Frühzeit bis zum Industriezeitalter finden wir Spuren unserer Geschichte. Die Landschaften könnten unterschiedlicher kaum sein – von Fluss und Heide bis ins Gebirge. In diesem Heft finden Sie Tipps für Entdeckungstouren zu einigen der interessantesten Reiseziele des Landes. Alle sind gut mit Bahn und Bus im Landesnetz zu erreichen.

Wir bringen Sie in unsere schönsten Städte und Gegenden. Wir entführen Sie ins Gartenreich und zu seinen grünen Schätzen. Entdecken Sie mit uns die Unesco-Welterbestätten in Sachsen-Anhalt. Wandern oder radeln Sie entlang des Grünen Bandes. Gehen Sie an der Straße der Romanik auf Entdeckung.

Anreisetipps finden Sie neben jedem Ausflugsziel. Unsere Karte gibt Ihnen einen guten Überblick über Ziele und Reiserouten.

**Wir wünschen eine erlebnisreiche Zeit!**

< Biosphärenreservat  
Mittelbe



# Inhalt

Einleitung	2
Inhalt	4
Bahn und Bus im Landesnetz	6
Tariftipps	8

<b>Die Regionen Sachsen-Anhalts</b>	<b>10</b>
Altmark	11
Magdeburg-Elbe-Börde-Heide	12
Anhalt-Dessau-Wittenberg	13
Harz	14
Halle-Saale-Unstrut	15

<b>Unesco-Welterbestätten</b>	<b>16</b>
① Luthergedenkstätten Eisleben und Wittenberg	18
② Bauhaus-Stätten Dessau (und Weimar)	19
③ Kulturlandschaft Gartenreich Dessau-Wörlitz	20
④ Altstadt von Quedlinburg	21
⑤ Naumburger Dom	22

<b>Das Grüne Band</b>	<b>24</b>
⑥ Radtour: Von Salzwedel nach Arendsee auf dem Vier-Länder-Grenzradweg	26
⑦ Wandertour: Von Ilsenburg zum Brocken auf dem Harzer Grenzweg	28

<b>Gartenträume</b>	<b>30</b>
⑧ Brockengarten	32
⑨ Schlossgärten in Stolberg	33
⑩ Parkanlagen in Burg	34
⑪ Schlosspark Oranienbaum	35

<b>Straße der Romanik</b>	<b>36</b>
⑫ Dom in Havelberg	38
⑬ Dom und Domschatz in Halberstadt	39
⑭ Kloster und Kaiserpfalz in Memleben	41

<b>Himmelswege</b>	<b>42</b>
⑮ Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale)	44
⑯ Arche Nebra	45

<b>Eisenbahntradition</b>	<b>46</b>
⑰ Harzer Schmalspurbahnen	48
⑱ Wipperliese	48
⑲ Rübelandbahn	49

<b>Wanderlust</b>	<b>50</b>
⑳ Wildschweintour bei Klötze	52
㉑ Geologischer Wanderweg bei Bad Kösen	54

<b>Radlerfreuden</b>	<b>56</b>
㉒ Auf dem Elberadweg von Tangermünde bis Magdeburg	58
㉓ Gartenreich-Fahrradtour „Fürst Franz“	60

Impressum	62
-----------	----



## Bahn und Bus im Landesnetz

### Was ist das Landesnetz?

Das Landesnetz ist Kern des „Starken Nahverkehrs“ in Sachsen-Anhalt. Es enthält alle Zugverbindungen im Nahverkehr sowie ausgewählte Busverkehre, die vom Land und von den Landkreisen gemeinsam finanziert werden. Hier gelten einheitliche Standards und Qualitätskriterien.

So entsteht ein gut vernetztes Nahverkehrsangebot auf wichtigen Verkehrsachsen, auch im ländlichen Raum und abseits der Eisenbahnstrecken.

### Woran erkenne ich die Angebote des Landesnetzes?

„<img alt='Mein Takt logo' data-bbox='261 564 288 581'> Mein Takt“ kennzeichnet Züge, Busse und Haltestellen im Landesnetz in Sachsen-Anhalt und steht für die mit ihm verbundenen Vorzüge.



## Welche Vorzüge hat das Landesnetz?

### Bahn und Bus im Takt

- > täglich von früh bis spät abgestimmt im Takt
- > auch am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien
- > von montags bis freitags mindestens alle zwei Std.
- > immer zur gewohnten Zeit

### Mobil im ganzen Land

- > aus dem Heimatort in die Zentren und zurück
- > gute Anschlüsse, kurze Umstiege
- > an immer mehr Bahnstationen Stellplätze für Fahrräder und Autos

### Einfach einsteigen

#### in den <img alt='Mein Takt logo' data-bbox='756 274 783 291'> Landesbus

- > Anerkennung (teilweise Verkauf) von Bahntarifen wie Sachsen-Anhalt-, Sachsen- und Thüringen-Ticket, Schönes-Wochenende-Ticket und BahnCard
- > kostenlose Fahrradmitnahme
- > bequemer Niederflureinstieg
- > Platz für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen

### Gut informiert

- > Züge, Busse und Haltestellen im Landesnetz erkennbar am Zeichen „<img alt='Mein Takt logo' data-bbox='756 694 783 711'> Mein Takt“
- > aktuelle Auskünfte in Fahrzeugen

*Die rasende Rosi ist die Botschafterin des Bahn-Bus-Landesnetzes in Sachsen-Anhalt. Mit dem Markenzeichen „Mein Takt“ wirbt sie für die guten Nahverkehrsverbindungen im Land. Sie begegnen ihr in diesem Heft, im Internet und vielleicht auch mal ganz persönlich in Bahn und Bus.*



# Tariftipps

## Sachsen-Anhalt-Ticket

### Als 1er-, 2er-, 3er-, 4er-, 5er-Ticket

- > gilt einen Tag lang: Mo–Fr von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an Feiertagen ganztags in allen Nahverkehrszügen sowie in den Bussen des Landesnetzes in Sachsen-Anhalt; in allen Verkehrsmitteln der Verkehrsverbünde in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (außer Berg- und Schmalspurbahnen)
- > für Fahrten durch Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, 2. Klasse
- > Vorteil für Eltern/Großeltern (max. 2 Personen): kostenfreie Mitnahme von eigenen Kindern/Enkelkindern bis einschließlich 14 Jahre
- > Preis: Einzelreisende 25 Euro, jeder Mitfahrer zahlt 7 Euro (max. 4 Mitfahrer, am Schalter: 2 Euro mehr)

## Hopper-Ticket

### für 50 km hin und 50 km zurück

- > gilt Mo–Fr von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an Feiertagen ganztags
- > für Entfernungen bis zu 50 km für eine Einzelfahrt oder Hin- und Rückfahrt am selben Tag in der 2. Klasse
- > gilt in allen Nahverkehrszügen in Sachsen-Anhalt und Thüringen (nicht in Zügen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH)
- > kostenfreie Mitnahme von eigenen Kindern/Enkelkindern bis einschließlich 14 Jahre
- > nicht miteinander und mit anderen Fahrscheinen kombinierbar
- > 5,40 Euro für eine Einzelfahrt oder 8,70 Euro für Hin- und Rückfahrt am Automaten (am Schalter: 2 Euro mehr)

## Regio120-Ticket

### für bis zu 120 km und als

- Regio120plus-Ticket ab 121 km
- > gilt für eine Person in allen Nahverkehrszügen, Mo–Fr von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an Feiertagen ganztags
- > für Fahrten in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen sowie darüber hinaus (z.B. bis Braunschweig, Wolfsburg, Uelzen und Wittenberge) in der 2. Klasse, bis Berlin auf bestimmten Strecken
- > Vorteil für Eltern/Großeltern: Eigene Kinder/Enkelkinder (bis einschließlich 14 Jahre) fahren kostenfrei mit
- > 17 Euro für eine Einzelfahrt bis zu 120 km, 22 Euro ab 121 km

## Quer-durchs-Land-Ticket

### für ganz Deutschland

- > gilt Mo–Fr von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an Feiertagen ganztags für beliebig viele Fahrten
- > deutschlandweit in allen Nahverkehrszügen (RB, RE, IRE) und S-Bahnen der DB und anderen teilnehmenden Eisenbahnen, 2. Klasse
- > Vorteil für Eltern/Großeltern (max. 2 Personen): kostenfreie Mitnahme von eigenen Kindern/Enkelkindern bis einschließlich 14 Jahre
- > für Einzelreisende 44 Euro, jeder Mitfahrer zahlt 8 Euro (max. 4 Mitfahrer, am Schalter: 2 Euro mehr)

### Fahrradmitnahme kostenlos!

In den Nahverkehrszügen in Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie in den Bussen des Landesnetzes in Sachsen-Anhalt können Sie Ihr Fahrrad kostenlos mitnehmen (Kapazität begrenzt – Gruppen bitte anmelden).

# Die Regionen Sachsen-Anhalts

In fünf touristische Regionen ist Sachsen-Anhalt unterteilt. Jede von ihnen hat ihren ganz eigenen Charakter und bietet eine Fülle an Sehenswürdigkeiten und Entdeckungen. Gehen Sie mit uns auf eine Tour durchs Land. Wir beginnen im Norden Sachsen-Anhalts.



## Altmark

### Mittelalterliche Kultur in weiter Landschaft

Wer dem Trubel großer Städte entkommen möchte, ist in Sachsen-Anhalts nördlichster Region genau richtig. Noch immer gilt die Altmark als Geheimtipp. Dabei schwärmte bereits Theodor Fontane von ihren Reizen und rühmte Mitte des 19. Jahrhunderts die mittelalterliche Atmosphäre von Salzwedel, Stendal, Gardelegen und Tangermünde.

Eine weit über tausendjährige Geschichte prägt die Region mit ihren alten Hansestädten, beschaulichen Dörfern und zahlreichen Baudenkmälern. Die Vergangenheit ist an jedem Ort zu spüren. Vor allem auf einer Tour entlang des nördlichen Abschnitts der Straße der Romanik.

Die Altmark lässt sich zu Fuß, per Rad und im Pferdesattel erkunden. Im Tiefland zwischen Elbe und Ohre genießt man wohlthuende Ruhe. Wer es belebter mag, wird allerdings auch fündig: Der Arendsee, die „Perle der Altmark“, ist das beliebteste Ausflugsziel der Region.

< *Dechaneigarten im Dombezirk der Hansestadt Havelberg*



*Neustädter Tor in Tangermünde*

## Magdeburg-Elbe-Börde-Heide

### Erlebnisse rund um die Landeshauptstadt

Die Mischung aus Geschichte, Kultur, Natur und Freizeitvergnügen machen die Region Magdeburg-Elbe-Börde-Heide zum äußerst vielseitigen Reiseziel. Für Ausflüge in die Geschichte öffnen Kloster- und Burganlagen ihre Tore, darunter 28 Bauwerke der Straße der Romanik. Zu ihnen zählt das Kloster Jerichow, der älteste romanische Backsteinbau Norddeutschlands.

Teil der Region ist das Biosphärenreservat Mittelelbe. Ein Abschnitt des Elberadwegs führt durch idyllische Elbauen vorbei an historischen Bauwerken. Nicht weniger beeindruckend sind die technischen Monumente der Gegenwart wie das Schiffshebewerk Rothensee und das Wasserstraßenkreuz Magdeburg.

Umsäumt von Elbe, Saale und Bode erstreckt sich die Mageburger Börde. Im Zentrum liegt die Landeshauptstadt Magdeburg. Von ihrer jahrtausendealten Geschichte zeugen der Dom und das Kloster Unser Lieben Frauen, heute Kunstmuseum. Auch moderne Anziehungspunkte, wie der Elbauenpark mit dem Jahrtausendturm, machen den Besuch zum Erlebnis.



Jahrtausendturm  
im Elbauenpark  
Magdeburg >

## Anhalt-Dessau-Wittenberg

### Unesco-Welterbe-Region und Wiege der Reformation

Was Ausflüge in die Region Anhalt-Dessau-Wittenberg besonders spannend macht, ist die Vielzahl an Eindrücken, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

In und um Dessau und Wittenberg gibt es gleich drei Unesco-Welterbestätten: das Bauhaus Dessau, die Lutherstätten in Wittenberg (zusammen mit denen in Eisleben) und das Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Die Gegend um Bitterfeld ist reich an Zeugnissen der Industriekultur. Ferropolis, die Stadt aus Eisen bei Gräfenhainichen, zeigt imposante Relikte aus der Zeit des Braunkohletagebaus. Aus ehemaligen Kohlegruben entstanden Wasserfreizeitparadiese wie der Goitzschensee. Auch Anhalt hat viel Sehenswertes, zum Beispiel das Franciscum in Zerbst/Anhalt, die Bachgedenkstätten in Köthen und den Eulenspiegelturn in Bernburg.



Thesentür an der Schlosskirche in  
Lutherstadt Wittenberg

Wer die Natur- und Kulturschätze von Anhalt-Dessau-Wittenberg sportlich entdecken möchte, macht sich per Fahrrad oder zu Fuß auf den Weg. Durch die Region führen mehrere überregionale Rad- und Wanderwege.



## Harz

*Nervenkitzel an der Rappbodetalsperre*

### Kultur und Spaß im höchsten Gebirge Norddeutschlands

Der Harz, Deutschlands nördlichstes Mittelgebirge, lockt mit atemberaubender Natur, vielen Sehenswürdigkeiten und einem großen Freizeitangebot. Burgen, Schlösser, Museen und ein umfassendes Veranstaltungsprogramm lassen die Herzen kulturinteressierter Besucher höher schlagen.

Einst machten begehrte Bodenschätze den Harz wohlhabend. In den mittelalterlichen Fachwerkstädten ist der Glanz des alten Reichs noch heute erkennbar. Die Unesco ernannte den historischen Kern der Fachwerkstadt Quedlinburg zum kulturellen Welterbe.

Der Harz ist ein Paradies für Wanderer und Mountainbiker. 10.000 km Wanderwege führen durch die Natur. Urlaubsspaß für die ganze Familie versprechen zahlreiche Freizeiteinrichtungen. Den Adrenalinkick bietet die Megazipline – Europas längste Seilrutsche. Im Sommer locken Kletterparks und Sommerrodelbahnen, im Winter Pisten und Langlaufloipen die aktiven Urlauber.

## Halle-Saale-Unstrut

### Weingenuß und historische Vielfalt an malerischen Ufern

Weinberge und Flusstäler prägen Sachsen-Anhalts Süden. Hier liegt Deutschlands nördlichstes Qualitäts-Weinbaugebiet. Zu den landschaftlichen Reizen kommen die historischen Spuren, die die Region so anziehend machen. Burgen, Klöster und historische Stadtzentren drängen sich zwischen Saale und Unstrut.

Prächtige mittelalterliche Bauwerke reihen sich entlang der Straße der Romanik. Ihre wohlberühmteste Station, der Naumburger Dom, wurde 2018 zum Unesco-Welterbe erklärt. Die Händelstadt Halle lockt mit kulturellen Angeboten und Sehenswürdigkeiten, darunter die Franckeschen Stiftungen. Im Zentrum der Route „Himmelswege“ steht die sagenumwobene Himmelscheibe von Nebra. Das Original ist in Halle zu sehen, einen Abstecher lohnt auch ihr Fundort nahe Wangen.



*Am Weinberg bei Freyburg*

Neben diesen Sehenswürdigkeiten bietet die Saale-Unstrut-Region dem Aktivurlauber gut ausgebaute Rad- und Wanderwege entlang ihrer Flüsse. Der Geiseltalsee, der größte künstliche See Deutschlands, lädt zu Wassersportaktivitäten ein.



## Unesco-Welterbestätten in Sachsen-Anhalt

Gleich fünf Welterbestätten der Unesco gibt es in Sachsen-Anhalt – herausragende Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Jede hat ihren besonderen Reiz, jede ist einen Besuch wert. Und alle sind gut mit Bahn und Bus zu erreichen.

Allein drei Welterbestätten befinden sich in der Region Anhalt-Dessau-Wittenberg: das Bauhaus Dessau, das Gartenreich Dessau-Wörlitz und die Luthergedenkstätten in der Lutherstadt Wittenberg. Sie teilt sich die Auszeichnung mit der Lutherstadt Eisleben. Die Stiftskirche, das Schloss und die Altstadt von Quedlinburg zählen ebenfalls zum Weltkulturerbe – wie auch seit 2018 der Naumburger Dom.

Das Biosphärenreservat Mittelelbe gehört als Lernort für nachhaltige Entwicklung zum Unesco-Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“. Die Himmelscheibe von Nebra wurde in das Register des Weltdokumentenerbes aufgenommen. Es umfasst Dokumente, die das kollektive Gedächtnis verschiedener Völker repräsentieren.

> [www.welterbedeutschland.de](http://www.welterbedeutschland.de)

< *Das Zimmer von Martin Luther im Lutherhaus in Eisleben*

## 1 Luthergedenkstätten Eisleben und Wittenberg

Beide Städte sind reich an Zeugnissen aus der Zeit der Reformation. Die meistbesuchte Sehenswürdigkeit in Eisleben ist Luthers Geburts- und Sterbehaus. In Wittenberg sind die weltberühmte Thesentür und das Grab des Reformators die Anziehungspunkte.

### Sehenswert

- > Luthers Geburts- und Sterbehaus, Lutherstadt Eisleben
- > Schlosskirche mit Thesentür, Lutherstadt Wittenberg
- > Grab des Reformators, Lutherstadt Wittenberg
- > Lutherhalle Wittenberg



< Schlosskirche Lutherstadt Wittenberg

### ➤ Anreise nach Eisleben

**Bahn:** mindestens stdl. aus Halle (Saale) und Sangerhausen

**Bus:** stdl. aus Aschersleben/Hettstedt, am Wochenende 2-stdl.; mindestens 2-stdl. aus Querfurt



**Ziel eingeben:**  
Luthers Geburtshaus

### ➤ Anreise nach Lutherstadt Wittenberg

**Bahn:** stdl. aus Halle (Saale) und Leipzig (teilweise mit Umstieg in Bitterfeld); stdl. aus Bitterfeld und Dessau; stdl. aus Magdeburg (mit Umstieg in Roßlau); 2-stdl. aus Berlin



**Ziel eingeben:**  
Schlosskirche Wittenberg

## 2 Bauhaus-Stätten Dessau (und Weimar)

Im 1919 gegründeten Bauhaus begann die Revolution des Designs. 1925 zog es von Weimar nach Dessau. Das Bauhausgebäude und die sogenannten Meisterhäuser in Dessau sind wegweisende Beispiele moderner Baukunst im frühen 20. Jahrhundert. Der Einfluss des Bauhauses auf Design und Architektur ist bis heute spürbar. In Dessau können die ehemalige Hochschule und die teils rekonstruierten Musterhäuser besichtigt werden.

2019 steht nicht nur Dessau im Zeichen des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums. Überall im Land wird an die visionären Bauhaus-Ideen und ihre bis in die heutige Zeit reichende Strahlkraft erinnert.

### Sehenswert

- > Bauhausgebäude mit Sammlung zur Bauhaus-Geschichte
- > Meisterhäuser (ehemalige Wohnhäuser für Bauhauslehrer)



Bauhausgebäude (Seitenansicht)

### ➤ Anreise nach Dessau

**Bahn:** stdl. aus Halle (Saale) und Leipzig (teilweise mit Umstieg in Bitterfeld); mindestens stdl. aus Magdeburg, Lutherstadt Wittenberg und Aschersleben/Köthen; mindestens 2-stdl. aus Berlin



**Ziel eingeben:**  
Dessau Hbf

3

## Kulturlandschaft Gartenreich Dessau-Wörlitz



Das Schlangenhäuser im Schlossgarten Luisium

Das im 18. Jahrhundert angelegte Gartenreich besteht aus Schlössern und Parks mit Pavillons, Rundtempeln und Torbögen. Zur einzigartigen Kulturlandschaft zählen die Parkanlagen Luisium, Mosigkau, Großkühnau, Georgium, Oranienbaum und Wörlitz.

### Sehenswert

- > Schloss Wörlitz
- > Gotisches Haus, Oranienbaum
- > englisch-chinesischer Garten, Oranienbaum
- > Rokoko-Schloss Mosigkau

### ➤ Anreise nach Wörlitz

**Bahn nach Dessau:** stdl. aus Halle (Saale) und Leipzig (teilweise mit Umstieg in Bitterfeld); mind. stdl. aus Magdeburg und Aschersleben/Köthen

### von Dessau nach Wörlitz:

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn (DWE) ab Dessau Hbf (täglich in der Saison von etwa Mitte März bis Ende Oktober) oder Buslinie 304 ab ZOB Dessau bis „Neue Reihe“



**Ziel eingeben:**  
Wörlitzer Park

4

## Altstadt von Quedlinburg: Burgberg, St. Wiperti, Münzenberg

Quedlinburg gilt mit mehr als 2000 Fachwerkbauten aus acht Jahrhunderten und dem historischen Stadtgrundriss als außergewöhnliches Beispiel für eine gut erhaltene mittelalterliche Stadt.

### Sehenswert

- > Marktplatz mit Rathaus
- > Stiftskirche St. Servatii
- > Grablegen König Heinrich I. und seiner Gemahlin
- > wertvollster Kirchenschatz des Mittelalters

Rathaus in Quedlinburg



### ➤ Anreise nach Quedlinburg

**Bahn:** stdl. aus Magdeburg und Halberstadt sowie mit Umstieg in Halberstadt stdl. aus Halle, Aschersleben und Goslar

**Bus:** mind. 2-stdl. aus Aschersleben sowie stündlich aus Blankenburg



**Ziel eingeben:**  
Quedlinburg, Markt

Stiftskirche St. Servatii



## 5 Naumburger Dom



Der evangelische Dom St. Peter und Paul gehört zu den bedeutendsten Bauwerken der Spätromanik in Sachsen-Anhalt. Weltbekannt ist er vor allem durch die bildhauerischen Arbeiten des sogenannten Naumburger Meisters. Der Domgarten vereint alte Teichanlagen, mittelalterliche Bastionen und die Gärten der ehemaligen Herrenhäuser.

### Sehenswert

- > Stifterfiguren im Westchor
- > Westlettner mit Passionsrelief
- > Domfenster von Neo Rauch
- > Domschatzgewölbe
- > Domgarten mit „Garten des Naumburger Meisters“

### 📍 Anreise nach Naumburg

**Bahn:** mind. stdl. aus Halle, Merseburg, Weißenfels, Leipzig, Jena und Erfurt

**Bus:** stdl. aus Richtung Zeitz; am Wochenende 2-stdl.

### 🚌 vom Bahnhof zum Dom

mit StadtBus 101 bis Linderring/Dom oder zu Fuß über Markgrafenweg, Bauernweg, Georgenberg und Georgenstraße auf den Domplatz, ca. 15 Minuten zu Fuß



### Ziel eingeben:

Naumburg, Dom Sankt Peter und Paul

Die Stifterfiguren  
Ekkehard und Uta >





6 7

## Das Grüne Band: unberührte Natur

Einst verlief hier die innerdeutsche Grenze. Heute ist aus dem ehemaligen Todesstreifen eine Lebenslinie geworden – das Grüne Band. Auf 1400 Kilometern schlängelt es sich durch Deutschland, ist Heimat seltener Tiere und Pflanzen. In Sachsen-Anhalt zieht sich das Grüne Band durch die Altmark, den Naturpark Drömling sowie durch den Harz.

An der ehemaligen innerdeutschen Grenze lassen sich noch Spuren entdecken. Unübersehbar sind an einigen Orten die aufragenden Grenztürme. Häufig sind Spuren des Kolonnenwegs, seltener Reste des Grenzzauns. Hinweise auf den früheren Verlauf des Eisernen Vorhangs geben Grenzerbrücken, Gedenksteine und Gebäudereste.

Wer das Grüne Band per Fahrrad erkunden will, folgt dem fast 200 km langen Vier-Länder-Grenzradweg. Auf mehreren Abschnitten führt er durch das Gebiet der Altmark. Ein Naturerlebnis der besonderen Art bietet der Harzer Grenzweg, der ca. 100 km lange Wanderweg am Grünen Band. Er führt durch das Tal der Ecker, auf den Brocken hinauf und zum Freilandgrenzmuseum bei Sorge, das Relikte der deutschen Teilung bewahrt.

> [www.erlebnisgruenesband.de](http://www.erlebnisgruenesband.de)

## 6 Radtour: Von Salzwedel nach Arendsee auf dem Vier-Länder-Grenzradweg

Los geht die Tour in der Baumkuchenstadt Salzwedel. Die Deutsche Fachwerkstraße und die Straße der Romanik kreuzen sich hier. Die alte Hansestadt präsentiert sich mit einer geschlossenen, mittelalterlichen Bebauung, mit zahlreichen liebevoll restaurierten Fachwerk- und Bürgerhäusern.

Von Salzwedel aus verläuft der Radweg am Grünen Band in Richtung Nordosten und kreuzt mehrfach die ehemalige Grenzlinie. Ziel ist die „blaue Perle der Altmark“, der Arendsee. Er ist der größte und tiefste natürliche See Sachsen-Anhalts. In Zeiten der deutschen Teilung war sein Nordufer nicht zugänglich. Das ließ ein Refugium für seltene Tier- und Pflanzenarten entstehen. Wer genügend Zeit mitbringt, entdeckt es auf einer Zusatztappe: dem 11 Kilometer langen Weg um den See.



Die 1184 erbaute Kirche des Klosters Arendsee liegt an der Straße der Romanik. Wer von hier aus etwas weiter nach Norden fährt, erreicht Ziemendorf. Dort in der einstigen Grenzkaserne befindet sich das moderne Mahnmahl „Treppenhaus der Menschenrechte“.

Noch etwas weiter nördlich hinter Ziemendorf liegt die mit Heide bewachsene und von Kiefernwald umgebene Wirler Spitze. Diese Binnendüne ist Gedenkort und gleichzeitig Lebensraum für bedrohte Vogelarten, seltene Reptilien und Insekten. Nach der lehrreichen Extratour und einer erholsamen Pause geht es zurück zum Busbahnhof Arendsee.

- > **Länge:** ca. 30 km  
(plus evtl. Zusatztappen)
- > **Dauer:** ca. 3 Stunden
- > **Schwierigkeitsstufe:** leicht
- > **Kennzeichnung:** Beschilderung „Grünes Band“

< Radweg an der  
Wirler Spitze



Arendsee

### <> Anreise nach Salzwedel

**Bahn:** etwa stdl. aus Stendal, mind. 2-stdl. aus Magdeburg und Uelzen

**Bus:** 2-stdl. aus Haldensleben und Gardelegen, aus Arendsee und Seehausen (Altmark) sowie aus Klötze

### Rückreise von Arendsee

**Bus:** 2-stdl. nach Seehausen (Altmark) oder Salzwedel, dort bestehen Anschlüsse zur Bahn

**Info:** Fahrräder können in den Bussen kostenlos mitgenommen werden, sofern der Platz dies zulässt. Gruppen melden sich bitte unter 03901 304030 bei der PVGS an.

Vor Ort können auch Fahrräder geliehen werden: [www.leihfahrrad-starck.de](http://www.leihfahrrad-starck.de)

## 7

**Wandertour:****Von Ilsenburg zum Brocken  
auf dem Harzer Grenzweg**

Startpunkt der Wanderung ist das „Wanderhotel am Ilsestein“ in Ilsenburg. Der Weg folgt dem Verlauf der Ecker. Nach etwa 1,5 km kreuzt er an einer Papierfabrik das Flüsschen und läuft auf der anderen Uferseite weiter. Die Mitte der Ecker bildete hier einst die Grenze. Der Weg führt vorbei am Naturwald Eckerhang mit seinen uralten Buchen. Anschließend erreichen Wanderer die Eckertalsperre.

An der Staumauer finden sich alte Grenzpfosten. Nach Überquerung der Staudamms führt der Weg oberhalb des Stausees zum Scharfenstein. Unterhalb dieser Klippe stand früher eine Kaserne der Grenztruppen. Heute befindet sich dort die Rangerstation des Nationalparks Harz mit Raststätte.

Weiter geht die Wanderung auf dem Kolonnenweg an der Hermannsklip-



< *Wandern entlang des Harzer Grenzwegs*

pe vorbei. Nach einem nicht zu unterschätzenden Aufstieg ist schließlich die 1142 m hohe Kuppe des Brocken erreicht. Der Brockenwirt lädt hier zur verdienten Rast ein. Zu empfehlen ist die Besichtigung des Museums im Brockenhaus. Ein Erlebnis ist auch eine Führung durch den Brockengarten mit seiner Sammlung seltener Pflanzen.

Wer sein Wanderpensum für diesen Tag erfüllt hat, fährt mit der Brockenbahn hinab ins Tal bis zum Bahnhof Wernigerode und von dort zurück nach Ilsenburg. Unermüdliche Wanderer zieht es weiter, den Brocken hinab in Richtung Braunlage.

- > **Länge:** ca. 13 km
- > **Dauer:** ca. 5 Stunden
- > **Schwierigkeitsstufe:** mittelschwer
- > **Kennzeichnung:** Beschilderung „Grünes Band“

#### <> **Anreise nach Ilsenburg**

**Bahn:** stdl. aus Goslar, Halberstadt und Wernigerode sowie teilweise mit Umstieg in Halberstadt auch aus Aschersleben, Halle, Magdeburg und Quedlinburg

#### **Rückreise vom Brocken**

**Bahn:** mit der Harzer Schmalspurbahn (HSB) nach Wernigerode, dort bestehen stdl. Verbindungen nach Ilsenburg und zu vielen weiteren Zielen; auf der HSB gelten saisonale Fahrpläne und ein besonderer Fahrpreis

**Infos:** [hsb-wr.de](http://hsb-wr.de)



Rosengarten in Drübeck



## Gartenträume: grüne Schätze

Es lohnt sich in Sachsen-Anhalt „über den Gartenzaun“ zu blicken: Das Land hat seine grünen Schätze zusammengefasst zum Projekt „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“.

50 der schönsten Parks und Gärten des Landes bilden ein grünes Netz – angefangen vom weltberühmten Gartenreich Dessau-Wörlitz, einer Unesco-Welterbestätte, bis zu Anlagen mitten in den Städten. 400 Jahre Gartenkunst sind hier vereint. Die größeren Parks bieten regelmäßig Führungen an. Gästeführer zeigen die schönsten Wege und lauschigsten Plätze. Im Angebot sind vielerorts Kräuter-, Kostüm- und Erlebnisführungen.

Zahlreiche Parks und Gärten laden ein zu Konzerten, Autorenlesungen, Theateraufführungen. Auch Blüten-, Park- und Schlossfeste stehen auf dem Programm. Wer Lust auf einen Imbiss im Grünen hat, bekommt vielfach Gelegenheit, an idyllischen Orten den Picknickkorb auszupacken – ein bisschen Urlaub mitten im Alltag.

> [www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de](http://www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de)

## 8 Brockengarten



Führung im Brockengarten

Die wenigsten vermuten auf dem höchsten norddeutschen Berg, dem 1141 Meter hohen Brocken, einen botanischen Garten. Dabei besteht der bereits seit 1890.

Einst wurde er zu Forschungs- und Lehrzwecken angelegt. Heute hat er sich besonders dem Schutz seltener und vom Aussterben bedrohter Pflanzen verschrieben. Weil auf der Bergkuppe im Harz vielfältige Pflanzorte angelegt werden konnten, ist die Sammlung auf rund 1500 Pflanzenarten gewachsen. Im Brockengarten gedeihen Pflanzen aus allen Hochgebirgen der Erde.

### Öffnungszeiten

**Führung:** Mitte Mai – Mitte Oktober Mo – Fr (außer an Feiertagen) zweimal täglich mit dem Brockengärtner. An Wochenenden und Feiertagen ist eine Besichtigung in Kombination mit der Ranger-Führung auf dem Brocken-Rundwanderweg möglich. Der Eintritt ist frei.

### ➤ Anreise zum Brocken

**Bahn:** mit dem Zug stdl. aus vielen Orten bis Wernigerode, weiter mit der Harzer Schmalspurbahn (HSB) auf den Brocken; auf der HSB gelten saisonale Fahrpläne und ein besonderer Fahrpreis

**Infos:** hsb-wr.de

### Wandern und Geld sparen:

Wer gut zu Fuß ist, kann bereits in Schierke aussteigen und von dort auf den Brocken wandern (Auf- und Abstieg ca. 5 Std.)



**Ziel eingeben:**  
Brocken (HSB)

## 9 Schlossgärten in Stolberg

Das kleine Stolberg im südlichen Harz war einst Residenzstadt und ist heute ein beliebter Erholungs- und Kurort. Seine Besonderheit ist das nahezu geschlossene spätmittelalterliche Stadtbild mit dicht an dicht stehenden Fachwerkhäusern.

Hoch über dem Ort thront das barocke Schloss. Seine Ursprünge reichen bis ins 10./11. Jahrhundert zurück. Sehenswert sind die Terrassengärten und der Waldpark. Üppige Staudenbeete, ein großzügiges Wasserbecken und weite Blicke über die Harzlandschaft zeichnen den Garten der Südterrasse aus. Die Hirschallee und das Hirschdenkmal sind Mittelpunkt des Waldparks.

### Öffnungszeiten

**Südterrasse und Waldpark:** ganzjährig frei zugänglich  
**Schloss:** Mai – Okt. Di – So/Feiertage, 10 – 17 Uhr,  
Nov. – Apr. Di – So/Feiertage, 11 – 16 Uhr

### ➤ Anreise nach Stolberg

**Bahn & Bus:** mit dem Zug aus Richtung Halle, Eisleben, Sangerhausen oder Nordhausen nach Berga-Kelbra, weiter mit dem Bus nach Stolberg (ca. 2-stdl.)



**Ziel eingeben:**  
Schloss Stolberg

*Südterrasse vom  
Schloss Stolberg*



## 10 Parkanlagen in Burg

Für Sachsen-Anhalts Landesgartenschau 2018 erblühte die Stadt Burg. Sie ließ ihre vier Grünbereiche Goethepark, Weinberg, Ihlegärten und Flickschupark teils komplett umgestalten. Die Neugestaltung prägt Burg auch nach der Gartenschau.

Der Goethepark, Anfang des 20. Jahrhunderts angelegt, ist die grüne Achse zwischen Bahnhof und Stadtzentrum. Auf 9,5 ha präsentiert er ein großes Wasserspiel, schöne Alleen und großflächige Blumenbeete. Junge Besucher können sich in der großzügigen Spiellandschaft und auf der Skateranlage austoben. Einen ausgedehnten Spaziergang wert sind auch der Flickschupark und die höchste Erhebung der Stadt, der Weinberg. Von ihm aus gleitet der Blick über das Flüsschen Ihle, die Ihlegärten und die historische Altstadt.



Burg

### Öffnungszeiten

**Führung:** Die Parks sind ganzjährig von 6.30 – 21.30 Uhr zugänglich

### ➤ Anreise nach Burg

**Bahn:** mind. stdl. aus Magdeburg, Genthin, Brandenburg, Potsdam und Berlin



### Ziel eingeben:

Burg (Magdeburg)

## 11 Schlosspark Oranienbaum

Oranienbaum ist eines der wenigen niederländisch geprägten Barockensembles in Deutschland: Stadt, Schloss und Schlossgarten sind geometrisch aufeinander ausgerichtet. Die Anlage wurde Ende des 17. Jahrhunderts von der holländischstämmigen Fürstin Henriette Catharina von Oranien-Nassau in Auftrag gegeben.

Der Park besitzt eine große Sammlung an Zitruspflanzen. Sie überwintern in der 1818 erbauten Orangerie, mit 176 Metern eine der längsten Europas. Fürst Franz, Urenkel von Henriette Catharina, verwandelte den Inselgarten bis 1797 in einen englisch-chinesischen Garten mit Pagode und chinesischem Haus. Er gilt als der einzige erhaltene seiner Art in Deutschland. Schloss und Park Oranienbaum gehören zum Unesco-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz.

### Öffnungszeiten

**Park:** ganzjährig frei zugänglich

**Schloss:** Mai – Okt. Di – So/Feiertage, 10 – 17 Uhr  
April und Okt. Sa/So/Feiertage, 10 – 17 Uhr

### ➤ Anreise nach Oranienbaum

**Bahn & Bus:** mit dem Zug bis Dessau Hbf oder Gräfenhainichen, von dort stdl. weiter mit dem Bus nach Oranienbaum



### Ziel eingeben:

Schloss Oranienbaum



Schloss Oranienbaum



12 13 14

## Straße der Romanik: imposante Bauten

Die Straße der Romanik ist ein wahrer Publikumsliebbling. An Deutschlands beliebtester Themenstraße reihen sich Burgen, Kirchen und Klöster aus dem 10. bis 13. Jahrhundert. Mehr als 80 Bauwerke an 65 Stationen säumen den Weg, der in Form einer Acht durchs Land verläuft.

Ausgangspunkt der Nordroute in Sachsen-Anhalt ist Magdeburg mit seinem 800 Jahre alten Dom und dem Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen. Von hier aus erstreckt sich die Nordroute bis zur Altmark. An ihrem Ende steht die Pretziener Dorfkirche St. Thomas aus dem 12. Jahrhundert.

Die Südroute quert den Harz mit Halberstadt, Quedlinburg und Gernrode und verläuft weiter zu den Burganlagen in Freyburg (Unstrut), zur Rudelsburg bei Bad Kösen und schließlich zum Zeitzer Dom St. Peter und Paul aus dem 11. Jahrhundert. Touristische Angebote wie Rittermahl, Minnegesang und mittelalterliches Markttreiben machen die Zeitreise in die Romanik zum unvergesslichen Erlebnis.

> [www.strassederromanik.de](http://www.strassederromanik.de)

< *Krypta der Stiftskirche  
St. Servatii in Quedlinburg*

## 12 Dom in Havelberg

Hoch über der kleinen Hansestadt Havelberg thront der Dom St. Marien. Seine Geschichte reicht bis ins Jahr 1150 zurück. Heute gilt er als gelungene Verbindung von romanischem und gotischem Stil.

Nach einem großen Brand im Jahre 1279 wurde das Gotteshaus im gotischen Stil ergänzt. Gleichzeitig erhielt man die unversehrten Elemente. Noch heute besitzt der Dom eine Vielzahl an Relikten aus der Zeit der Romanik wie das Chorgestühl, den Ostflügel aus Backstein und drei Sandsteinleuchter, teils mit ausdrucksstarken Figuren verziert.

Aus der Zeit um 1400 stammt der beeindruckende Lettner, die Trennung zwischen Chor und Mittelschiff. Er besteht aus kunstvoll bearbeitetem Sandstein. Zwanzig Reliefs und einzelne Statuen bilden den Leidensweg Christi nach.



Dom St. Marien in Havelberg

### Öffnungszeiten

Apr. – Okt. Mo – Sa  
10 – 18 Uhr, So 12 – 18 Uhr  
Nov. – März Mi – Sa  
10 – 16 Uhr, So 12 – 16 Uhr

### Anreise nach Havelberg

#### Bahn & Bus:

mit dem Zug bis Stendal, von dort stdl. mit dem Bus nach Havelberg (am Wochenende 2-stdl.); aus Richtung Wittenberge und Berlin mit Zug bis Glöwen, von dort 2-stdl. mit dem Bus bis Havelberg



#### Ziel eingeben:

Hansestadt Havelberg, Dom

## 13 Dom und Domschatz in Halberstadt

250 Jahre lang wurde am Halberstädter Dom gebaut – zwischen 1236 und 1486 ist er nach dem Vorbild französischer Kathedralen errichtet worden.

Den Weg durch den Kirchenraum säumen Kunstwerke verschiedener Epochen. Das bedeutendste Stück ist sogar älter als der Dom selbst: die Triumphkreuzgruppe entstand um 1215. An zwei Pfeilern des gotischen Lettners sind die Namenspatrone St. Stephanus und St. Sixtus zu sehen. Die darüberliegende Lettnerbühne ist so groß, dass auf ihr ein kleines Orchester Platz hätte.

Der prachtvolle Domschatz umfasst über 300 Kostbarkeiten aus mehreren Jahrhunderten – darunter kunstvolle Altäre und Reliquienbehälter, aber auch historische Bildteppiche und Handschriften.

### Öffnungszeiten

Nov. – Apr. Di – Sa 10 – 16 Uhr,  
So/Feiertage, 11 – 16 Uhr  
Mai – Okt. Di – Sa 10 – 17.30 Uhr,  
So/Feiertage, 11 – 17.30 Uhr

### Anreise nach Halberstadt

**Bahn:** stdl. aus Magdeburg, Halle, Aschersleben, Wernigerode, Quedlinburg und Goslar

**Bus:** stdl. aus Osterwieck; am Wochenende 2-stdl.

### vom Bahnhof in die Altstadt:

Straßenbahnlinie 1 bis Haltestelle Holzmarkt



### Ziel eingeben:

Halberstadt, Dom Sankt Stephanus Sankt Sixtus

Blick in die Ausstellung >





# BAHN. BUS. WANDERTOUR.



Fahrplan, Tarif,  
Echtzeit, Rufbus:  
[www.insa.de](http://www.insa.de)  
0391 5363180

## 14 Kloster und Kaiserpfalz in Memleben

An der südlichen Route der Straße der Romanik liegt das Kloster Memleben. Besucher sind fasziniert von der abgeschiedenen Lage im Unstruttal und der spirituellen Atmosphäre. Im Mittelalter war Memleben gleichzeitig Kaiserpfalz und damit ein bedeutendes Machtzentrum im Deutschen Reich. Hier starben König Heinrich I. wie auch sein Sohn Kaiser Otto I.



Für die große Bedeutung der einstigen Reichsabtei spricht der Grundriss einer gewaltigen Kirche aus dem 11. Jahrhundert. Durch eine Pflasterung wurde er sichtbar gemacht. Die Ruine einer zweiten Klosterkirche aus dem 13. Jahrhundert lädt heute zum Verweilen im Klostergarten ein.

Besondere Anziehungskraft hat die sehr gut erhaltene spätromanische Krypta auf viele Besucher. Dort erklingen oft die Psalmen von zeitweilig im Kloster lebenden Benediktinermönchen.

### Öffnungszeiten

März – Okt. täglich 10 – 18 Uhr  
Nov. – März täglich 10 – 16 Uhr  
nur Außenanlage, Infos zu Führungen im Internet

### Anreise nach Memleben

**Bahn & Bus:** mit dem Zug aus Naumburg bis Nebra, weiter 2-stdl. mit dem Bus bis Memleben

**Bus:** 2-stdl. aus Querfurt, Eisleben und Roßleben.



### Ziel eingeben:

Kaiserpfalz, Klostersruine Memleben

## Himmelswege: greifbare Geschichte

Sterne fallen nicht vom Himmel? In Sachsen-Anhalt schon! Als im Jahr 1999 bei Nebra die „Himmelscheibe“ entdeckt wurde, waren sich die Experten einig: Hier war einer der spektakulärsten archäologischen Funde ans Tageslicht befördert worden.

Die rund 3600 Jahre alte Bronzescheibe ist tatsächlich die erste bekannte Himmelsdarstellung der Menschheitsgeschichte. Anlass für das Land, eine besondere Tourismusroute zu schaffen: die Himmelswege. Sie verbinden fünf Orte miteinander, an denen Geschichte erlebbar wird.

Die erste Station: das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale). Hier ist seit 2008 die Himmelscheibe ausgestellt. Zweite Station: Nebra, der Mittelberg bei Wangen. Hier wurde die Himmelscheibe gefunden. Dritte Station: Goseck mit Europas ältestem Sonnenobservatorium. Vierte Station: Langeneichstädt mit seinem 5500 Jahre alten jungsteinzeitlichen Steinkammergrab. Fünfte Station: das Ringheiligtum Pömmelte, ein über 4000 Jahre alter Kultort südlich von Magdeburg.

[www.himmelswege.de](http://www.himmelswege.de)

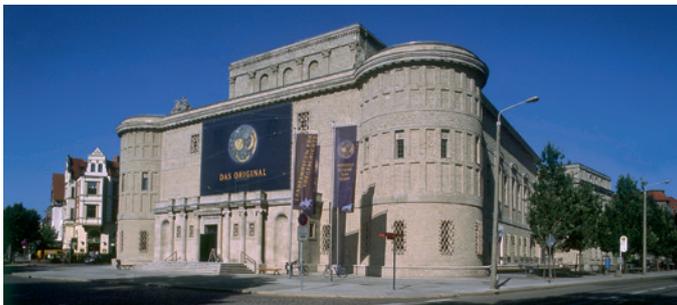
< *Die Himmelscheibe im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle*



## 15 Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale)

Das Landesmuseum für Vorgeschichte ist die erste Station der Himmelswege. Sein wertvollstes Ausstellungsstück ist das Original der Himmelscheibe von Nebra. Jährlich kommen mehr als 140.000 Touristen, um den spektakulären Fund zu sehen. Ausgestellt werden viele weitere archäologische Schätze Sachsens-Anhalts vom Beginn der Steinzeit bis zur Frühbronzezeit. Das Museum besitzt mehr als zwölf Millionen Funde, darunter weitere Stücke von internationalem Rang.

*Das Landesmuseum für Vorgeschichte*



### ➤ **Anreise nach Halle**

**Bahn:** Nach Halle (Saale) haben Sie gute Verbindungen mit Nah- und Fernverkehrszügen aus allen Richtungen.

### ➤ **vom Bahnhof ins Museum**

am Bahnhof in die Straßenbahnlinie 7 (Richtung Kröllwitz) bis „Landesmuseum für Vorgeschichte“ (Richard-Wagner-Straße)



### **Ziel eingeben:**

Halle, Landesmuseum für Vorgeschichte

## 16 Arche Nebra

Das futuristisch anmutende Besucherzentrum Arche Nebra schwebt als goldene Himmelsbarke über dem Unstruttal. Es steht am Fuße des Mittelbergs, auf dem 1999 die Himmelscheibe gefunden wurde. Zwar liegt die Bronzescheibe im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale), dennoch ist die 400 Quadratmeter große Ausstellung so spannend wie das Original. Erklärt werden Entstehungsgeschichte und Hintergründe der Himmelscheibe.

Im Planetarium folgen Besucher der Spur der Sterne, reisen mit dem Sonnenschiff über das Firmament und durchfliegen das Universum, so wie es unsere Vorfahren vor 3600 Jahren gesehen haben. Besonders aufregend für Kinder: die spannende Jagd nach der Himmelscheibe, die sie im Puppentheater erleben können.

Auf dem Mittelberg – nahe dem Fundort – reckt sich, wie der Zeiger einer riesigen Sonnenuhr, ein leicht geneigter, 30 Meter hoher Aussichtsturm.



*Besucherzentrum Arche Nebra*

### ➤ **Anreise nach Wangen**

**Bahn:** stdl. aus Naumburg

**Bus:** 2-stdl. aus Lutherstadt Eisleben/Querfurt (Haltestelle Großwangen, Parkplatz Himmelscheibe); ca. 500 m Fußweg zur Bushaltestelle „Kleinwangen“, ab hier mit Buslinie 632-1 bis „Arche Nebra“



### **Ziel eingeben:**

Nebra, Erlebniscenter Himmelscheibe



## Eisenbahntradition: dampfende Loks

Für die einen ist es das unverkennbare Dampfen, Schnaufen und Pfeifen, für andere die alte Technik. Historische Eisenbahnen haben eine große Anziehungskraft. Auch in Sachsen-Anhalt gibt es zahlreiche Vereine und Museen, in denen Enthusiasten historische Dampf-, Diesel-, Elektroloks und Eisenbahnwagen pflegen – und wie in früheren Zeiten fahren lassen.

Die prominenteste unter den historischen Eisenbahnen ist die Harzer Schmalspurbahn. Keine andere in Deutschland besitzt ein so langes Streckennetz. Mit historischen Waggons fährt die Mansfelder Bergwerksbahn immerhin elf Kilometer.

An einigen Orten wurden alte Pioniereisenbahnen wieder belebt: in Bernburg die Parkeisenbahn „Krumbholz“ und in Halle (Saale) der „Peißnitz-Express“. Vielfältige Einblicke in die historische Technik bieten mehrere Eisenbahnsammlungen, darunter die Außenstelle des Nürnberger Deutsche-Bahn-Museums in Halle (Saale).

> [www.bahnostalgie-deutschland.de](http://www.bahnostalgie-deutschland.de)

## 17 Harzer Schmalspurbahnen

Die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) fahren auf drei Strecken von insgesamt rund 140 km Länge: die Harzquerbahn zwischen Nordhausen und Wernigerode, die Brockenbahn, die den Berggipfel ansteuert, und die Selketalbahn zwischen Quedlinburg, Hasselfelde und Eislefelder Talmühle. 25 Dampfloks gehören zum Bestand, einige davon stammen noch aus dem 19. Jahrhundert.

### ➤ Anreise nach Wernigerode

**Bahn:** stdl. aus Magdeburg, Halle, Aschersleben und Quedlinburg (teilweise mit Umstieg in Halberstadt) sowie stdl. aus Goslar

**Infos:** [hsb-wr.de](http://hsb-wr.de)

## 19 Wipperliese

Seit fast 100 Jahren ist die „Wipperliese“ zwischen Klostermansfeld und Wippra unterwegs. Die historischen Esslinger Triebwagen fahren an Wochenenden und Feiertagen zwischen Ostern und November durchs malerische Wippertal. Ausflügler und Wanderfreunde haben bequeme Anreisemöglichkeiten nach Klostermansfeld und Wippra.

### ➤ Anreise nach Klostermansfeld

**Bahn:** 2-stdl. aus Magdeburg, Staßfurt, Sangerhausen und Erfurt

**Bus:** 2-stdl. aus Lutherstadt Eisleben

**Infos:** [wipperliese.de](http://wipperliese.de)

## 18 Rübelandbahn

Seit 2010 ertönt zwischen Blankenburg und Rübeland im Harz erneut ein unüberhörbarer Pfiff. Die „Bergkönigin“ genannte Dampfloks verkehrte hier bereits von 1950 bis 1969. Restauriert mit Landesmitteln kämpft sie sich wieder mit 1700 PS die Steilstrecke hinauf.

### ➤ Anreise nach Blankenburg

**Bahn:** stdl. (am Wochenende 2-stdl.) aus Halberstadt und Magdeburg (teilweise mit Umstieg in Halberstadt)

**Bus:** mind. stdl. aus Wernigerode

**Infos:** [arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de](http://arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de)





20

21

## Wanderlust: auf Schusters Rappen

Das Wandern ist der Deutschen Lust. Rund 40 Millionen jährlich sind auf Schusters Rappen unterwegs. Und die Fangemeinde wächst. In Sachsen-Anhalt führt ein weit verzweigtes Tourennetz durch faszinierende Landschaften: Harz, Drömling, die Weinregion an Saale und Unstrut, Fläming, Dübener Heide, Altmark und die Elberegion.

Kulturtouristen kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Geschichte an der Straße der Romanik, die schönsten Gärten des Landes auf der „Gartenträume“-Tour, Flussbekenntschaften mit Unstrut, Saale, Elbe, Bode und Havel erwarten sie.

Zwei Biosphärenreservate, ein Nationalpark, sechs Naturparke, ein einzigartiges Gartenreich sowie zahlreiche Flüsse und Seen zeigen die verschiedenen Facetten der Natur. Jede dieser Landschaften hat ihre Besonderheiten. Ob zu Fuß, auf dem Fahrrad, zu Pferde oder auf dem Wasser – Sachsen-Anhalt ist immer ein Erlebnis.

- > [www.naturfreude-erleben.de](http://www.naturfreude-erleben.de)
- > [www.wanderkompass.de](http://www.wanderkompass.de)
- > [www.sachsen-anhalt-tourismus.de](http://www.sachsen-anhalt-tourismus.de)
- > [www.blaues-band.de](http://www.blaues-band.de)

## Eine kleine Auswahl an Wanderwegen:

### Altmark

Seerundweg (Arendsee)

> **9,7 Kilometer**

Heideweg rund um Gardelegen

> **16 Kilometer**

### Saale-Unstrut-Region

rund um Bad Kösen

> **10 Kilometer**

Saale-Wein-Wanderweg

> **23,6 Kilometer**

### Harz

Mönchssteige (Blankenburg)

> **6,4 Kilometer**

Vier-Teiche-Tour (Gernrode)

> **8,5 Kilometer**

### Elbe-Börde-Heide-Region

von Oschersleben ins Hohe Holz

> **22,5 Kilometer**

Hubertusring (Oschersleben)

> **5,9 Kilometer**



Wildschweintour

NATUR  
FREUDE

### Naturfreude Sachsen-Anhalt mobil erleben

Diese App für Radfahrer, Wanderer, Reiter und alle anderen Naturfreunde ist der perfekte Begleiter. Die Routen werden ausführlich beschrieben, inklusive Schwierigkeitsgrad, Weglänge, Literatur- und Kartenempfehlungen und vielem mehr. Für Android und iOS.

## 20 Wildschweintour bei Klötze

Fern von Lärm und Hektik führt die Wildschweintour durch Laub- und Mischwälder nahe der Altmarkstadt Klötze. Das ausgedehnte Wanderwegenetz in der Hügellandschaft der Altmärkischen Schweiz hat Klötze zur „Wanderhauptstadt“ der Altmark gemacht.

Ausgangspunkt der Wanderung ist das Klötzer Waldbad. Wanderer folgen von dort aus den Schildern mit dem Wildschwein-Symbol zum Eisernen Kreuz. Es erinnert an gefallene Förster und Waldarbeiter. Hier treffen mehrere Wanderwege aufeinander, Bänke laden zur Rast ein, Schutzhütten bieten Zuflucht bei plötzlichem Wetterumschwung.

Weiter führt der hügelige Weg durch schattigen Laubwald zu einer Quelle mit klarem Trinkwasser. Auf halber Strecke lässt sich mit etwas Glück im Sauengrund Schwarzwild beobachten. Zurück geht es am Weißen Plan entlang – eine Ackerfläche, die in hellen Sommernächten weiß leuchtet. Ihren Abschluss findet die Wanderung am Ausgangspunkt Waldbad.

- > **Länge:** ca. 8 – 9 km
- > **Dauer:** 2 – 3 Stunden
- > **Schwierigkeit:** leicht bis mittel
- > **Markierung:** Wildschwein-Symbol

### ➔ Anreise nach Klötze

**Bahn & Bus:** mit dem Zug bis Salzwedel oder Oebisfelde, weiter 2-stdl. mit dem Bus nach Klötze

**Bus:** 2-stdl. aus Gardelegen (am Wochenende 4-stdl.)



**Ziel eingeben:**  
Klötze

## 21 Geologischer Wanderweg bei Bad Kösen

Die Johannisquelle in Bad Kösen lieferte von 1868 bis 1963 eine salzhaltige Sole zu Kur- und Heilzwecken. Der geologische Wanderweg führt durch die Geschichte der Saalelandschaft und der Salzgewinnung. Die Wanderung beginnt an den Salinetechnischen Anlagen und am sogenannten Kunstgestänge, das einst die Sole zum Gradierwerk pumpte. Am Steilhangufer der Saale entlang führt der Weg zur Johannisquelle und dann hinauf auf die Hochfläche, auf der das Gradierwerk errichtet wurde.

An mehreren Denkmälern vorbei geht der Weg unter der Burgbrücke der Rudelsburg hindurch wieder abwärts. Wer bereits erschöpft ist, steigt hier zur Saale hinab und kehrt mit dem Saaledampfer nach Bad Kösen zurück. Wer weiter in Richtung Himmelreich wandert, passiert ein Stück Straße, ehe der Weg rechts aufwärts zur Ruine der im 12. Jahrhundert erbauten Burg Saaleck führt. In Serpentinaen geht es von der Burg hinunter zum gleichnamigen Dorf und über die Saale nach Stendorf.

Steil hinauf geht es dann zur Gaststätte Himmelreich. Der Ausblick über das Saaletal lohnt die Anstrengung. Gegenüber thronen die beiden Burgen. Kurz hinter dem Parkplatz am Himmelreich führt der Weg weiter durch kleine ehemalige Schaumkalk-Steinbrüche. Dem Wegverlauf folgend erreichen Wanderer Lengefeld. Ab dort führt der Weg am Straßenrand entlang, am großen Steinbruch vorbei. Der Rudelsburgpromenade folgend geht es zum Kurpark. Nach der Überquerung der Saalebrücke ist der Ausgangspunkt wieder erreicht.



Blick von der Rudelsburg zur Burg Saaleck

- > **Länge:** ca. 10 km
- > **Dauer:** 4 – 6 Stunden
- > **Schwierigkeit:** anspruchsvoll durch An- und Abstiege
- > **Markierung:** Weißes G auf grünem Grund oder weißer Geopfad auf grünem Grund

### **Anreise nach Bad Kösen**

**Bahn:** mind. stndl. aus Halle, Merseburg, Naumburg, Weißenfels, Leipzig, Jena und Erfurt



**Ziel eingeben:**  
Bad Kösen



23 24

## Radlerfreuden: Tritt in die Pedale

Radwandern liegt voll im Trend. In Sachsen-Anhalt sitzen Fahrrad-Urlauber gut im Sattel. Derzeit gibt es im Land 17 überregionale und viele regionale Radwege. Am beliebtesten: der Elberadweg, der an romantischen Auenwäldern und ausgedehnten Elbwiesen vorbeiführt. Der Saale-Radwanderweg kreuzt stolze Burgen, auf dem Harzrundweg radeln Sie über alle Berge, der Unstrut-Radweg führt Sie mitten durch das Weinanbaugebiet.

Oder Sie treten für die Kultur in die Pedale: Der Himmelscheibenradweg führt Sie auf die Spuren unserer Vorfahren, eine Tour zum Gartenreich Dessau-Wörlitz kann mit einem Abstecher zum Bauhaus Dessau verbunden werden.

Auch empfehlenswert: Salzstraße, Elsterradweg, Radweg Saale-Harz, Europaradweg R1, Havelradweg, Mulderadweg, Altmarkrundkurs, Aller-Elbe-Radweg, Aller-Harz-Radweg. Und schließlich gibt's mit dem Rad auch noch Sachsen-Anhalts schöne Städte zu entdecken.

- > [www.radtouren-sachsen-anhalt.de](http://www.radtouren-sachsen-anhalt.de)
- > [www.sachsen-anhalt-tourismus.de](http://www.sachsen-anhalt-tourismus.de)
- > [www.unstrutradweg.de](http://www.unstrutradweg.de)

< *Unstrut-Radweg am Glockenseck bei Laucha*

## 22 Auf dem Elberadweg von Tangermünde bis Magdeburg

Die Anreise empfiehlt sich per Bahn bis Stendal. Von hier aus geht es ins nahegelegene Tangermünde. Die Stadt an der Mündung des Flüsschens Tanger in die Elbe ist geprägt von Backsteingotik, Fachwerkhäusern und ihrer beeindruckenden Stadtmauer. Radler überqueren auf der B 188 die Elbe und treffen an der Kreuzung nach Fischbeck auf den Elberadweg. Der Weg führt stromaufwärts durch ursprünglich wirkende Natur. In fast jedem Elbedorf klappert ein Storchenpaar, in der weiten Auenlandschaft sind Biber heimisch.

An der Strecke liegt das Kloster Jerichow, einer der Höhepunkte auf der Nordroute der Straße der Romanik. Schifferscheune und Heimatstube in Derben erzählen von der traditionellen Elbe-Schiffahrt. Links des Radwegs in Zerben lebte das Vorbild für Theodor Fontanes Romanfigur „Effie Briest“ – Elisabeth von Plotho. Weiter flussaufwärts liegt die Stadt Burg. Sie präsentiert ihre schöne Innenstadt mit zahlreichen Türmen auch nach der Landesgartenschau von 2018.

Ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie technische Bauten in die Flusslandschaft integriert wurden, erleben Radler in Hohenwarthe. Das Wasserstraßenkreuz verbindet auf einer Gesamtlänge von 5 km den Mittellandkanal mit dem Elbe-Havel-Kanal – ohne den Umweg über die Elbe.



Am Magdeburger Dom

In Magdeburg angekommen fahren Radtouristen nah am Domplatz und dem ehemaligen Kloster und heutigen Kunstmuseum Unser Lieben Frauen vorbei. Zeit für einen letzten Kultur-Zwischenstopp – bis von dort aus in wenigen Minuten der Hauptbahnhof erreicht ist.

- > **Länge:** 80 km
- > **Dauer:** ca. 8 Stunden
- > **Schwierigkeit:** leicht
- > **Markierung:** Wegweiser mit Aufschrift „Elberadweg“

### ➡ Anreise nach Stendal

**Bahn:** stdl. aus Magdeburg; mind. 2-stdl. aus den Richtungen Salzwedel, Wittenberge und Wolfsburg; zwischen Stendal und Tangermünde verkehren stdl. Züge  
**Bus:** stdl. aus Schönhausen/Havelberg (am Wochenende 2-stdl.)

 **Ziel eingeben:**  
Stendal oder Tangermünde

## 23 Gartenreich-Fahrradtour „Fürst Franz“

Diese Rundtour leitet Radler durch das von der Unesco zum Weltkulturerbe ernannte Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Vom Dessauer Hauptbahnhof aus führt ein ausgeschilderter Weg teils entlang der B 184 zum Schloss Mosigkau. In Mosigkau treffen Radler auf den Fürst-Franz-Radweg. Von hier aus wird die nördliche Richtung nach Großkühnau eingeschlagen. Es geht zum Kühnauer Schloss und durch seinen Park.

Vorbei am Weinbergschlösschen führt die Fahrt zum Park Georgium, einem Landschaftspark im englischen Stil. Im nahegelegenen Schloss Georgium befindet sich die Anhaltische Gemädegalerie.



Die Route verläuft weiter zum Schloss und Park Luisium, dem klassizistischen Landsitz der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau, umgeben von einem eleganten englischen Landschaftsgarten.

Durch den Sieglitzer Park, die Elbauen und Vockerode werden die Wörlitzer Anlagen erreicht. Hier lohnt es sich, bei einem Spaziergang durch den Park das Schloss Wörlitz, das Gotische Haus, die Insel Stein und die Villa Hamilton zu besichtigen. Die Räder können am großen Parkplatz abgestellt werden.

Über Oranienbaum mit barockem Stadt-, Schloss- und Parkensemble sowie fünfstöckiger Pagode geht die Radtour durch das Gartenreich bis zur Biberfreianlage und zum Informationszentrum Auenhaus im Unesco-Biosphärenreservat Mittel- elbe. Über Mildensee, durch die Muldeauen und vorbei am Schloss und Park Mosigkau führt ein abwechslungsreicher Weg zum Ausgangspunkt zurück.

- > **Länge:** ca. 70 km
- > **Dauer:** ca. 10 Stunden
- > **Schwierigkeit:** leicht bis mittel
- > **Markierung:** Wegweiser mit rot-weißen Streifen und Aufschrift „Fürst Franz“

📍 **Anreise nach Dessau**  
**Bahn:** stdl. aus Halle (Saale) und Leipzig (teilweise mit Umstieg in Bitterfeld); mindestens stdl. aus Magdeburg, Lutherstadt Wittenberg und Aschersleben/Köthen; mindestens 2-stdl. aus Berlin



**Ziel eingeben:**  
Dessau Hbf

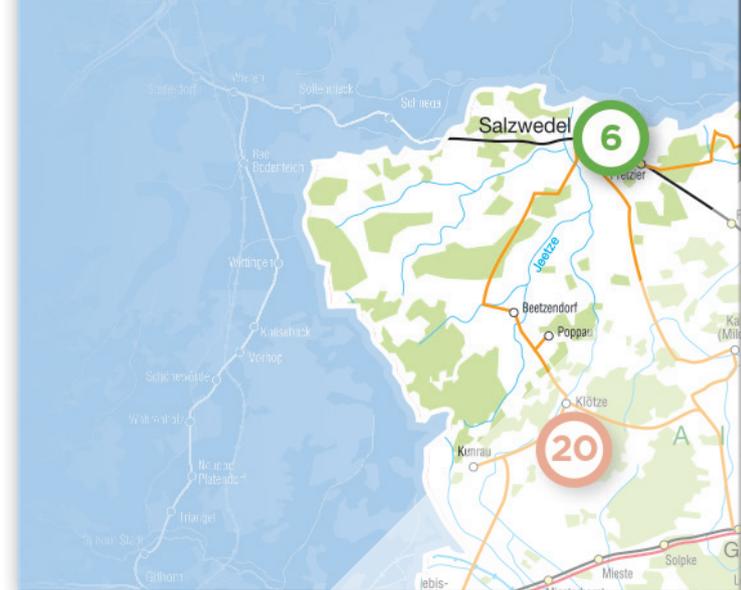
< *Im Gartenreich  
Dessau-Wörlitz*

### Bildnachweis

Alle Fotos NASA GmbH – ausgenommen: S. 1, 2, 10, 11, 13, 16, 18, 19, 20, 21, 27, 29, 36, 38, 39, 41, 44, 45, 49, 50, 55, 60 Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH (IMG); S. 12 Natur- und Kulturpark Elbaue/Andreas Lander; S. 14 Harzdrenalin GmbH/Blende2; S. 15 Saale-Unstrut-Tourismus e.V./Transmedial; S. 22 VDS/Matte; S. 23 Vereinigte Domstifter/Matthias Rutkowski; S. 24 pixelio; S. 26, 28 alamy; S. 30, 33 Gartenträume e.V.; S. 32 Nationalpark Harz; S. 34 Stadt Burg; S. 35 KSDW, Bildarchiv/Heinz Fräbldorf; S. 42 Juraj Lipták, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt; S. 46 fotolia; S. 52 Edda Hallmann/IMG – Altmark Thieme; S. 56 Oliver Demian/www.unstrutradweg.de; S. 59 Dominik Ketz



# Ausflüge in Sachsen-Anhalt



## Herausgeber



Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH  
Am Alten Theater 4, 39104 Magdeburg  
[www.nasa.de](http://www.nasa.de)

## Gestaltung

Agenta Werbeagentur GmbH  
Königsstraße 51-53  
48143 Münster  
[www.agenta.de](http://www.agenta.de)

## Stand: Februar 2019

*Alle Angaben zu Adressen, Terminen, Preisen sowie Berichte in dieser Ausgabe wurden sorgfältig recherchiert. Der Herausgeber übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Unrichtige oder nicht aktuelle Informationen begründen kein Recht auf weiter gehende Ansprüche gegenüber dem Herausgeber. Änderungen vorbehalten.*